

Nachrichten von Lehranstalten und Vereinen.

Berlin. Die Herren Prof. X. Scharwenka und Ph. Rüfer, Mitglieder der Akademie der Künste, wurden an Stelle der ausgeschiedenen Professoren Blumner und Vierling zu Senatoren berufen. — Das seit 20 Jahren bestehende Konservatorium Klindworth-Scharwenka (Dir. Dr. H. Goldschmidt) wird am 1. Oktober durch eine Schauspielschule unter Leitung Dr. H. Oberländer's erweitert werden. Außerdem tritt eine Abteilung für Musikwissenschaften hinzu, in welcher wöchentlich einmal Vorträge über Musikgeschichte, Ästhetik, Formenlehre, Methodik des Klavierspiels, Physiologie und Pädagogik der Gesangskunst abgehalten werden. Vortragende sind die Herren Prof. M. Dessoir, Dr. H. Goldschmidt, Dr. W. Kleefeld, O. Lessmann, Dr. H. Leichtentritt und Prof. X. Scharwenka. Die Schülerzahl der Anstalt betrug im verflossenen Jahre 372, der Lehrkörper bestand aus 27 Mitgliedern. Sehr beachtens- und nachahmenswert ist der Beschluß der Direktion, die Zahl der öffentlichen Schüler-Aufführungen zu vermindern, da allzu häufiges öffentliches Auftreten vom musikpädagogischen Standpunkt gegründete Bedenken erregt. Ferner hat die Direktion mit der Leitung des Stern'schen Konservatoriums Verhandlungen darüber gepflogen, ob es sich nicht unter gemeinsamem Vorgehen beider Institute ermöglichen ließe, für diejenigen Schüler, welche sich dem Lehrfach widmen wollen, eine obligatorische Prüfung einzuführen. Der Vorschlag scheiterte an dem Widerspruch des Lehrerkollegiums des Stern'schen Konservatoriums.

Berlin-Charlottenburg. Dr. Oskar Bio, bisher Privaddozent an der Technischen Hochschule, der Verfasser der Schrift »Das Klavier« (1896), wurde zum Professor ernannt.